Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950666

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Moritzburger Straße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2501/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; mit Laden, Putzbau mit zwei Seitenrisaliten und mittigem Balkon, in der Mittelachse im Dach eine breite Gaube mit flachem Volutengiebel, im Stil des Späthistorismus, Jalousienbleche in Jugendstilformen, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ein zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem Pyramidenstumpfdach. Zur Straße ein etwa symmetrischer Aufriss mit Seitenrisaliten, im linken ein Laden aus der Bauzeit. In der dreiachsigen Rücklage ein Balkon. In der Mittelachse eine breite Gaube mit kleinem flachen Volutengiebel, darin die Datierung 1901. Ein leicht reduzierter Putzbau mit Sandsteingliederungen und Schieferdach, an den Fenstern Jalousienbleche in Jugendstilformen.

Der Bauantrag des Gärtners E. Bruno Uhlmann vom Februar 1900 mit dem Entwurf von Maurermeister Bernhard Große war zurückgewiesen worden, weil er ein größeres und tieferes Haus als die Bauten der Umgebung vorsah und weil er dem Villencharakter der Umgebung nicht entspräche. Der Entwurf von Architekt und Baumeister Adolf Neumann vom 22. Aug. 1900 wurde, weil bescheidener, genehmigt. Durch ihn auch die Bauleitung und Ausführung. Die Baugenehmigungen am 2. Okt. 1900 und 13. Juli 1901. Bitte um Bezugsgenehmigung am 13. Sept. 1901.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

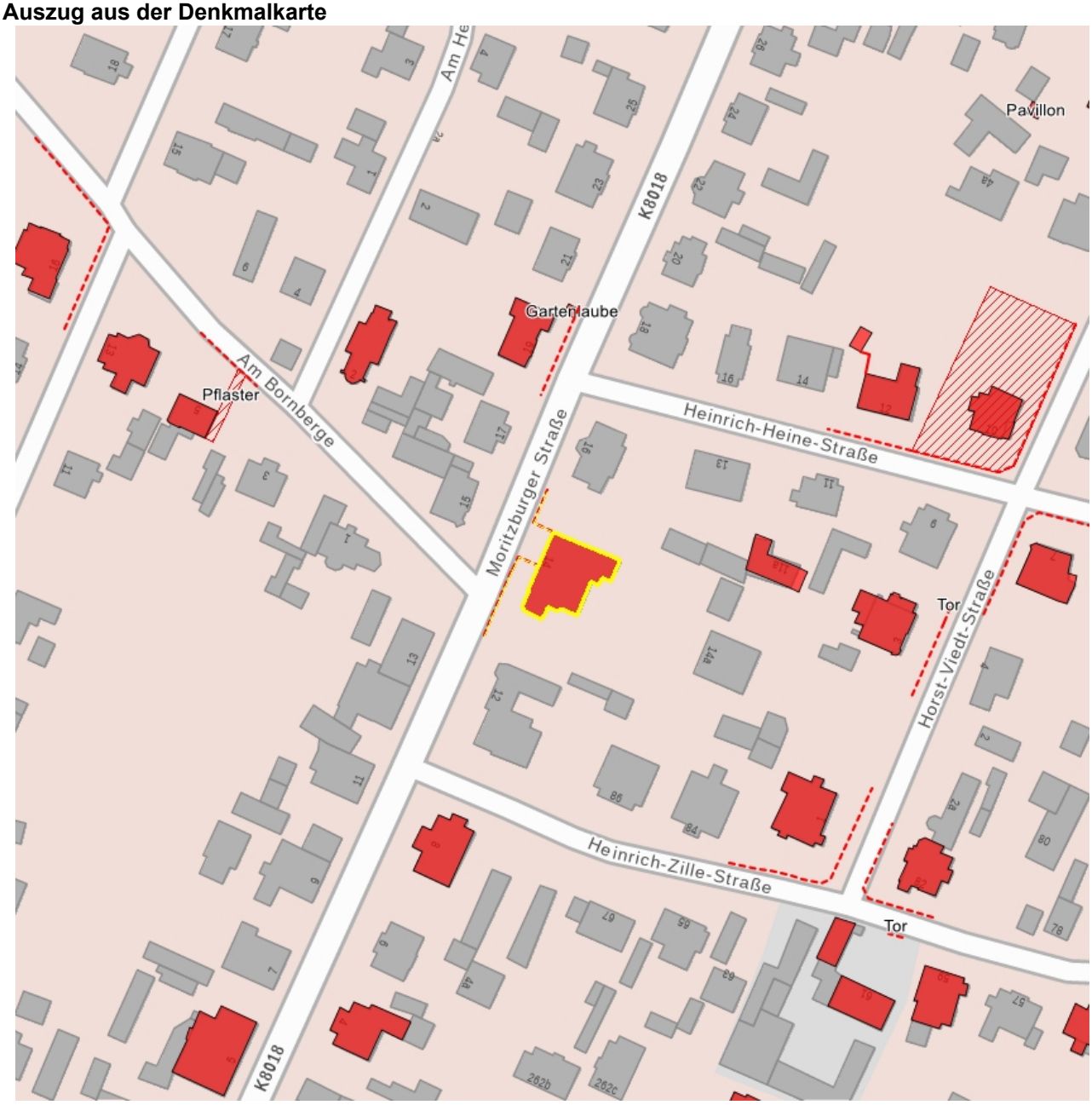
Datierung bez. 1901 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 744 400**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Mietshaus mit Laden

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.